

Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna (Lep.: Rhopalocera) aus dem Donau-Raum Ostbayerns

RUDI GLENZ

(Schluß)

Maculinea teleius BERGSTRÄSSER. Im Ohetal auf einer Sumpfwiese ungemein lokal und sehr häufig. Sonst nur noch ein Stück von Eging, Bayerischer Wald.

Maculinea nausithous BERGSTRÄSSER. Ebenso lokal und sehr häufig im Ohetal, aber von *teleius* getrennt. Durch den Flugplatz führt eine Teerstraße. Die Falter lassen sich durch die vielen Autos nicht stören und fliegen direkt am Straßenrand. Ebenfalls nur noch ein Stück von Achslach.

Maculinea arion L. Ein Exemplar von den Trockenhängen des Ohetals, etwas zahlreicher auf einer Wiese bei Daxstein. Flugzeit Ende Juli, August.

Lycaeides argyrognomon BERGSTRÄSSER. Einige Stücke fand ich Mitte August 1979 am Inn-Damm bei Bad Füssing. Seit dieser Zeit bemerkte ich nie wieder ein Stück. Es ging mir ähnlich wie SEEBAUER, nur fand er sie am anderen Ufer. (Ich schließe nicht aus, daß es sich hier um *idas* handeln könnte.)

Plebejus argus L. Zwei Exemplare fand ich einmal im Neuburger Forst bei Passau. Auch hier fehlen weitere Bestätigungen.

Cyaniris semiargus ROTTEMBURG. Diese Falterart fliegt vereinzelt im Ohetal, im Erlautal bei Passau, in den Hochmooren Dreisessel, Riedlhütte und Achslach. Flugzeit von Ende Mai bis Ende Juli, nicht von der Höhenlage abhängig.

Vacciniina optilete KNOCH. Diese Kostbarkeit fand ich nur am Hochmoor am Dreisessel, zusammen mit *C. palaeno* und *P. eunomia*.

Polyommatus icarus ROTTEMBURG. Überall, Funddaten erübrigen sich.

Plebicula amanda SCHNEIDER. Diesen Einwanderer konnte ich nur im Habischrieder Moor und auf einer Daxsteiner Wiese regelmäßig im Juli feststellen.

Lysandra bellargus ROTTEMBURG. An den Trockenhängen bei Gellersdorf und im Ohetal in zwei Generationen nicht selten. Der Bläuling fliegt hier Anfang Juni und Anfang September.

Lysandra coridon PODA. An den gleichen Flugplätzen wie die vorhergehende Art. *L. coridon* ist aber weit häufiger und fliegt zwischen den Generationen von *L. bellargus* nur in einer Generation.

Vergleiche zur Artenliste SEEBAUERs

Iphiclides podalirius wurde von mir nicht mehr festgestellt.

Parnassius mnemosyne batavus verschwand am Flugplatz Mitte der 70er Jahre. Ich habe nie ein Stück mehr gesehen. Bewohner aus der Umgebung des Flugplatzes teilten mir wortwörtlich mit: „Die Bahn spritzt das Bahngleis derart (direkt am ehemaligen Flugplatz), daß die Vögel von den Bäumen fallen.“ Weiteres erübrigt sich!

Euphydryas aurinia wird von SEEBAUER noch „mit wechselnder Häufigkeit“ geführt. Ich fand nie ein Stück.

Melitaea phoebe. Ich kann mir nicht vorstellen, daß die Art im Neuburger Wald vorkam.

Hamearis lucina wurde von mir nicht mehr im Erlautal gefunden. Auch sonst nirgends.

Everes argiades. Von SEEBAUER als „nicht selten“ vermerkt. Von mir nie gefunden.

Cupido minimus. Ich habe ebenfalls nie ein Exemplar gefunden.

Dieser Artenvergleich ist natürlich nur auf den engeren Bereich Passaus anwendbar, da SEEBAUERs Arbeit sich nur auf dieses Gebiet bezieht. Da mein Untersuchungsgebiet weiter gesteckt war, ergibt sich zwangsläufig eine größere Artenzahl, da typische Hochmoor-Spezialisten dazukamen. Ob sich einige der verschollenen Arten wieder auffinden lassen, wird die Zukunft erweisen. Für Mitteilungen von Falterfunden aus dem Gebiet wäre ich sehr dankbar.

Verfasser: RUDI GLENZ, Am Steinkart 37, 8399 Griesbach i. R.

Revision der Gattung *Sclerocona* Meyrick 1890 in der Westpalaearktis (Lepidoptera: Crambidae)

Teil 2: Morphologie

ANDREAS D. BIEBINGER † & WOLFGANG SPEIDEL

Mit 7 Abbildungen

In der vorliegenden Arbeit wird die Morphologie der Gattung *Sclerocona* MEYRICK dargestellt, da diese Gattung in der europäischen Literatur etwas vernachlässigt worden ist. Die Verbreitung und Biotopansprüche der einzigen Art dieser Gattung haben wir in Teil 1 (BIEBINGER & SPEIDEL 1982:6) ausführlich erläutert.